



Gute Wissenschaftliche Praxis

Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens ist die Ehrlichkeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gegenüber sich selbst und anderen. Sie ist ethische Norm und Grundlage der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. Geltung und Anwendung dieser Regeln in der Praxis zu sichern, ist eine Kernaufgabe der Wissenschaft.

Aus der Leitlinie zur guten wissenschaftlichen Praxis der Leibniz-Gemeinschaft

Hier finden Sie die Richtlinien und Empfehlungen zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit Vorwürfen von wissenschaftlichem Fehlverhalten:

- des Leibniz-Instituts für Pflanzenbiochemie (IPB)
- der Leibniz-Gemeinschaft
- der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG)
- sowie das Borsteler Modell

April 2020

Statement des European Network of Research Integrity Offices zu Forschung in Zeiten der COVID-19-Pandemie (übersetzte Fassung)

Ombudsfrau zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Bei wissenschaftlichem Fehlverhalten ist die Ombudsperson die erste Anlaufstelle für alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am IPB.

Prof. Dr. Bettina Hause



Abteilung: Stoffwechsel- und Zellbiologie

Funktion: Forschungsgruppenleitung

+49 (0) 345 5582 1540

+49 (0) 345 5582 1509

Bettina.Hause@ipb-halle.de

orcid.org/0000-0001-9697-4990

[Publikationen](#)



Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie
Stiftung des öffentlichen Rechts

Stellvertretende Ombudsperson

Dr. Justin Lee



Abteilung: Biochemie pflanzlicher Interaktionen

Funktion: Forschungsgruppenleitung

+49 (0) 345 5582 1410

+49 (0) 345 5582 1409

Justin.Lee@ipb-halle.de

orcid.org/0000-0001-8269-7494

[Publikationen](#)

- Verfahrensordnung zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten (VerfOwF) (DFG)

IPB Welcome & Orientation Day

Der halbjährlich stattfindende *IPB Welcome & Orientation Day* führt neue IPB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in die Grundlagen der Arbeit am Institut ein und bietet ein Seminar zur guten wissenschaftlichen Praxis.